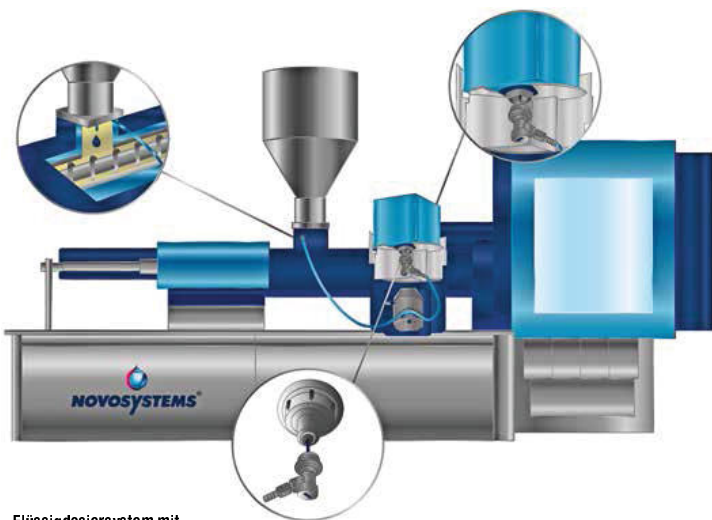


# Cleveres Einfärben bis zum letzten Tropfen

Novosystems zeigt einen „Cubitainer“ für das ressourcenschonende Handling von Flüssigfarben, der via „Over top“-Farbentnahme für eine perfekte Colorierung sorgt



Flüssigdosiersystem mit Over top-Cubitainer auf einer Kunststoffverarbeitungsmaschine Foto: Novosystems

**Einfärbung** Flüssigfarben sind im Aufwind. Als Alternative zu Farbmasterbatches entwickeln sich die Märkte in Europa für Flüssigfarben und niedrigschmelzende Microbatches positiv. Anlass genug für Novosystems, die Kapazitäten auszuweiten und eine neue „Over top“-Farbentnahme für Flüssigfarben zur Fakuma 2015 vorzustellen.

## „Over top“-Entnahme als Premiere

Als Premiere auf der Fakuma 2015 stellt Novosystems die „Over top“-Farbentnahme vor und positioniert diese als übergreifende Zuführungs-, Vorrats- und Logistiklösung. Damit schließt sich das Portfolio zwischen den Metallbehältern und klassischen Eimern mit einer Lanzenzuführung. „Zahlreiche Verarbeiter wünschen eine praktische Lösung mit Cubitainer und verbesserter Farbzuführung. ‚Over top‘ ist für alle Verarbeiter eine interessante neue

Option der Farbzuführung, aber auch zur Lagerung und in der Logistik. Auch für Flüssigfarben-Neueinsteiger ist die ‚Over top‘-Farbentnahme sehr praktisch“, kommentiert Rainer Hoop, Geschäftsführer von Novosystems. Die neue Aufmachung Cubitainer erschließt sich bereits im Namen: Die Form ist ein Würfel (engl. Cube), funktional ist es ein Container, der schnell und einfach auf einem Extruder, einer PUR-Anlage oder einer Spritzgießmaschine anzubringen ist. So kann eine klassische Lanzenlösung mit Eimern oder der Metallbehälter entfallen. Diese Lösung ist effektiv und ressourcenschonend: Entsprechend der Schwerkraft kann ein Cubitainer mit einer PE-Blase in einem Karton, welcher oberhalb der Zuführung – also auf der Maschine – platziert werden kann, um bis zu 99 % entleert werden. Die Entsorgung von Behälter, Ventildeckel, PE-Blase und Kartonage kann somit mit dem normalen Restmüll erfolgen. Auch

logistisch sind die Cubitainer eine überzeugende Alternative zu Metallbehältern oder Eimern: Quadratisch, praktisch und sehr leicht palettierbar. Das vereinfacht gleichermaßen Handling, Lagerung und Transport von Flüssigfarben.

## Pluspunkte auch im Detail

Der Cubitainer ermöglicht einen geringeren Anteil des hochpreisigen Spezialschlauchs bei der Gesamtlänge einer Zuführung – erst im Arbeitsbereich der peristaltischen Dosierpumpe ist dieser langlebige Spezialschlauch notwendig. Mit Adaptern erfolgt die Schlauchverbindung. Cubitainer bietet Novosystems in Aufmachungen von 5 bis 22 kg. Ein Cubitainer-Set besteht aus dem Karton mit PE-Blase, Entnahmevertil, Adapter und handelsüblichem Basisschlauch. „Der Cubitainer ist eine einfache, wirtschaftliche und ökologische Lösung für Verarbeiter, die auf die Vorzüge

der Flüssigfarben setzen, aber auch keine Abstriche beim Handling machen möchten“, sagt Rainer Hoop.

Perspektivisch sieht Rainer Hoop weiteres Marktpotenzial: „Während in den USA die Flüssigfarben mit einem Marktanteil von etwa 40 Prozent eine große Rolle spielen, ist der Marktanteil in Europa noch auf einem vergleichsweise niedrigen Stand. Was in Europa vor zehn oder 15 Jahren noch eine Exotenlösung darstellte, stößt heute auf mehr Resonanz, weil es sich herumspricht, dass Flüssigfarben einige Vorzüge gegenüber einer klassischen Masterbatchlösung eröffnen“, so Rainer Hoop. Die Gründe für diesen deutlichen Trend zeigen sich in verschiedenen Aspekten. Einerseits ermöglichen Flüssigfarben hohe Deckungskraft bei kleineren Mengenbeigaben als konventionelle Masterbatches. Das schlägt sich auch auf der Preisseite nieder. Auch logistisch macht dies oft Sinn, weil Flüssigfarben oft für mehrere Kunststofftypen einsetzbar sind. Weitere wichtige Aspekte, neben Preisstellung, sparsamen Farbmengen und Deckungskraft, sind die Flexibilität und die Möglichkeit, eigene Farben zu erstellen. Der Verarbeiter kann sehr schnell neue Farbwünsche bedienen und durch die additive Farbmischung äußerst präzise RAL- oder Pantone-Farbtöne treffen.

Laut Auskunft von Novosystems hat die günstige Marktentwicklung auch einen Wettbewerbsaspekt: Einige Verarbeiter erkennen die Preisvorteile, aber auch die Potenziale, wie sie fertigungstechnisch flexibler werden können und gleichzeitig unabhängiger von fertigen Compounds im Zukauf. Sie übernehmen das Einfärben von Kunststoffprodukten in der PUR-Technik, Extrusion oder dem Spritzgießen selbst und verbessern sowohl ihre Flexibilität wie auch die Kostenstruktur. MS

Novosystems | Halle B3, Stand 3209  
[www.novosystems.de](http://www.novosystems.de)

## IHR BESUCH LIEGT UNS AM HERZEN



Halle B4/  
Stand B4-4103  
13. – 17.10.2015

## RIABLEND®

Anwendungsspezifische Polymerblends

## RIALENE®

Die Alternative zur Langglasfaser!  
 PP: - mit UL 94 V-0-Listung  
 - mit KTW-Zulassung  
 - uvm.

## RIALOX®

(PBT), (PBT V-0), (PBT+PET)

## RIAMAXX®

Hochleistungswerkstoffe

## RIAMOS® - MIX

Verbessert die Gleit- und Abriebeigenschaften von allen Thermoplasten.

## Dauerhaft stabil

Neue Generation von Wärmestabilisatoren



Okabest PAT 218 weist Emissionswerte nach PV 3341 auf, die sogar unterhalb der nicht stabilisierten Referenzmischungen liegen (Werte in µgC/g) Grafik Oka-Tec

**Zusatzstoffe** Zur kommenden Fakuma 2015 präsentiert die Oka-Tec GmbH aus Bönen ihre neuesten Additive zur dauerhaften Wärmestabilität für glasfaserverstärkte Polypropylen-Compounds. Die in Deutschland entwickelten und produzierten Hitzestabilisatoren setzen neue Maßstäbe bei der Langzeitwiderstandsfähigkeit von Polyolefinen bei Temperaturen von 150 °C. Nicht nur die mechanischen Eigenschaften nach Lagerung von über 1.000 Stunden sind signifikant besser als die der Standardstabilisatoren, darüber

hinaus werden die von der Automobilindustrie geforderten VOC-Emissionsgrenzwerte sogar weit unterschritten.

Die an einem unabhängigen Prüfinstitut durchgeführten Messungen bestätigen, dass die Type Okabest PAT 218 in glasfasergefüllten

Polypropylen-Compounds die Anforderungen deutlich erfüllt. Okabest PAT 218 weist Emissionswerte nach PV 3341 auf, die sogar unterhalb der nicht stabilisierten Referenzmischungen liegen. Verbesserte mechanische Eigenschaften, gute Oberflächenqualität nach Wärmealterung sowie niedrige VOC-Emissionswerte und geringe Dosierung machen die Okabest PAT Produkte zu einer multifunktionalen und wirtschaftlichen Lösung. MS

Oka-Tec | Halle B1, Stand 1008  
[www.oka-tec.com](http://www.oka-tec.com)



## RIAPOLYMERS

RIA Polymers GmbH  
 Schwarzwaldring 2 · D-78658 Zimmern o.R.  
 Tel.: +49 (0) 741 94 20 070 · info@ria-polymers.eu  
[www.ria-polymers.eu](http://www.ria-polymers.eu)